



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Kalbsrieth, Derfflinger Hügel



Der Derfflinger Hügel barg Dutzende Bestattungen unterschiedlichster Epochen und steht damit für mehrere Jahrtausende Bestattungsgeschichte in einer Grabanlage.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Kalbsrieth, Derfflinger Hügel

Objekt-ID:	WF_13_90
Titel:	Kalbsrieth, Derfflinger Hügel
Fundort:	Kalbsrieth
Amtliche Gemeinde:	Kalbsrieth
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.35457,51.32952 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Jungsteinzeit Bronzezeit Vorrömische Eisenzeit Völkerwanderungszeit Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Grabhügel
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Möller, Armin 2016 (Grossherzogtum Sachsen) GVK
Büttner, Willfried, Grasselt, Thomas, Sachenbacher, Peter, Schüler, Tim, Sietz, Karin, Speitel, Eva, Timpel, Wolfgang, Walther, Diethard, Dušek, Sigrid 1999 (Seite: 66) GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012
(Seite: 124-125) GVK

Literatur(lang):

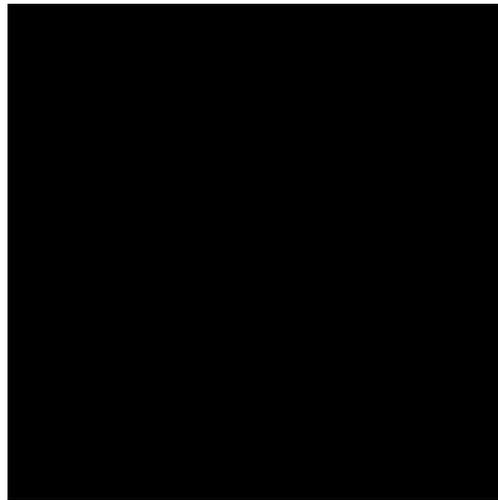
Möller, Armin Derfflinger Hügel bei Kalbsrieth

(Grossherzogtum Sachsen), eine thüringische Nekropole aus
dem Unstruttale von der Steinzeit bis zur Einführung des
Christentums benutzt, 2016 (Grossherzogtum Sachsen) GVK

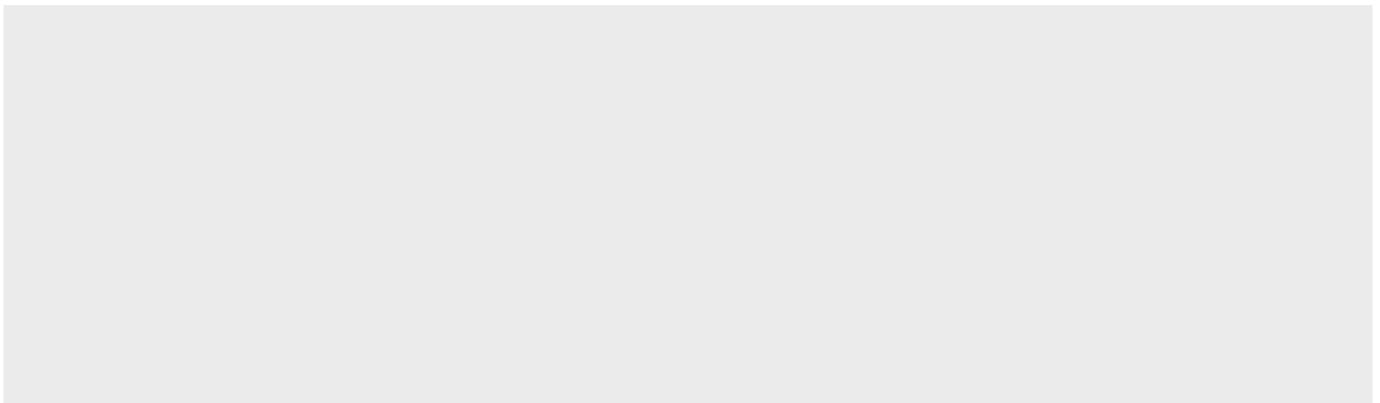
Büttner, Willfried, Grasselt, Thomas, Sachenbacher, Peter,
Schüler, Tim, Sietz, Karin, Speitel, Eva, Timpel, Wolfgang,
Walther, Diethard, Dušek, Sigrid Ur- und Frühgeschichte
Thüringens, Ergebnisse archäologischer Forschung in Text und
Bild, 1999 (Seite: 66) GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin
Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 124-125) GVK

weiterführende Links: Wikipedia-Eintrag zum Derfflinger
Hügel



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Etwa 2 km südöstlich von Kalbsrieth auf einer natürlichen Felskuppe ca. 30 m oberhalb der Unstrut gelegen, stellt der sogenannte Derfflinger Hügel ein markantes Geländemerkmale dar. Dies hatte man

sicherlich schon beim Bau des ersten Grabhügels vor mehr als 5500 Jahren beabsichtigt. Ausgrabungen im Jahr 1901 bestätigten die Bedeutung der Grabanlage, um die sich in der Umgebung die Sage rankte, dass dort ein König im silbernen Sarg bestattet liege. Tatsächlich handelt es sich um zwei Grabhügel, wobei der erste in der ersten Hälfte des 4. Jahrtausends v. Chr. errichtet wurde. Auch in späteren Jahrhunderten bestattete man immer wieder darin: am Ende der Steinzeit, in der frühen Bronzezeit und der vorrömischen Eisenzeit im 1. Jahrtausend v. Chr. sowie im 6. Jh. n. Chr., der Zeit der Völkerwanderung. Den Abschluss dieser mehrtausendjährigen Bestattungsgeschichte bildeten Gräber aus dem frühen Mittelalter im Randbereich des Hügels.

Zugehörige Befunde

- Grabhügel, Jungsteinzeit
mehr erfahren
- Grabhügel, Bronzezeit
mehr erfahren
- Grabhügel, Vorrömische Eisenzeit
mehr erfahren
- Grabhügel, Völkerwanderungszeit
mehr erfahren
- Grabhügel, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren